

Szenentexte zu "Das Geschenk des Himmels"

Text: Kornelia Cramer

© 2007 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Musik: Jochen Rieger

Auf der rechten Bühnenseite befindet sich der Himmel. Dort beginnt unsere Geschichte. Hier laufen die Engel geschäftig mit Eimer und Putzlappen herum. Andere Engel dekorieren Sterne an der hinteren Kulissenwand oder einem Stuhl. Ein Engel putzt den Weihnachtsstern (großer Stern mit „Schweif“) und andere laufen mit Mikrofonen herum.

Es wird Zeit

Text: Kornelia Cramer

Musik: Jochen Rieger

Klavierbearbeitung: Christian M. Krauß

© 2007 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Szene

Erzähler: Die himmlischen Vorbereitungen auf das bevorstehende Weihnachtsfest sind in vollem Gange. Die Engel sind schon ziemlich aufgereggt, denn es gibt noch viel zu tun.

Rahel: Sternchen, wo bist du?

Stelina: Hör gefälligst auf, mich immer Sternchen zu sagen!

Rahel: (grinst) Aber Stelina heißt doch Stern!

Stelina: Ja, trotzdem möchte ich mit meinem Namen angesprochen werden! Alles klar?

Rahel: Schon gut, schon gut. Sei doch froh!

Anny kommt auf die Bühne und Stelina schreut:

Stelina: Hallo Anny. Was hast du da? Aufgeregt?

Anny: Ach, gar nichts.

Stelina: Ich habe den Weihnachtsstern geputzt und in meinem Bauch hört es gar nicht mehr auf zu glitzern. Die Engel haben die Kleider und der schöne glitzernde Stern und wenn dann noch der Engel kommt, der den Stern putzt.

Anny: Du hast doch gerade gehört, dass wir den Stern putzen. Du musst nur zuhören und dann zuhause sein.

Stelina: (seufzt) Du meinst, ich soll zuhause sein? Bist du denn nicht wenigstens ein bisschen aufgereggt?

Anny: (schüttelnd) Diese Kinder!

Anny entdeckt, dass Stelina etwas weiter weg steht und den Weihnachtsstern putzt und ruft ihr zu:

Anny: Hallo Natalie, wie weit bist du denn mit deiner Arbeit?

Natalie: Ich bin noch nicht ganz fertig, aber der Stern sieht schon sehr schön aus.

Stelina: Oh, wie der glänzt!

Natalie: Du kannst dir gar nicht vorstellen, wie verstaubt der war.

Stelina: Ach, ich kann es kaum mehr abwarten.

Anny: Stelina, wo willst du denn schon wieder hin?

Stelina: Bin gleich wieder da!

Stelina rennt zu Natalie, um den Stern aus der Nähe zu begutachten.

Szenentexte zu "Das Geschenk des Himmels"

Text: Kornelia Cramer

© 2007 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Musik: Jochen Rieger

Weihnachtsstern

Text: Kornelia Cramer

Musik: Jochen Rieger

Klavierbearbeitung: Christian M. Krauß

© 2007 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

2. Szene

Die zwei Managerinnen der Engel kommen mit ihren Unterlagen (es kann auch ein Laptop sein).

Janina: Also Tina, weißt du, zuerst habe ich gedacht, wir hätten noch so viel optimal laufen müssen, aber jetzt bleibt uns nur noch eine Woche (werden) bis Weihnachten. Wir haben noch so viel zu tun! Hoffentlich. Ich weiß gar nicht, wo mir der Kopf steht.

Tina: Ach, das kriegen wir schon hin. Was machen die denn? Warte mal!

Tina geht von der Bühne herunter in den Zuschauerraum, wo die Tontechnik platziert ist.

Tina: Also Benny, mit dem Licht bin ich zufrieden, aber du nicht ...

Benny: Halt, Halt, Halt! An die Lichter! Das System ist empfindlich und kompliziert. Sag mir bitte, was das dann schon.

Tina: Also: Wenn der Engel zu singen, dann reicht diese Funzel nicht aus. Dann musst du sein.

Benny: Das ist kein Problem, ich werfe ihn anwerfer!

Tina: Dann ist er tot! Aber! Trotzdem reicht der nicht aus.

Benny: Sehen Sie die Einstellung. (Benny brummelt vor sich hin. Managerin geht weiter.) Frauen und Technik!

Die Tontechnik ist unangenehm, lautes Geräusch entsteht. Die Managerin dreht sich wieder um.

Janina: Warum denn das schon wieder? So was darf aber bei der Premiere nicht passieren. (genervt) Warum auch bitte etwas mehr Mühe geben? Außerdem habe ich angeordnet, dass diese billigen Stühle nicht genommen werden. Mit den guten passiert so etwas nicht. (Kurze Pause) Ja, dieser Stress.

(Die Managerin ist wieder auf der Bühne angekommen.)

Anny, sag mal, wo ist denn Stelina wieder hin?

Keine Ahnung.

Stelina scheint überall und nirgends zu sein.

Stelina: Ich komme ja schon! (Stelina läuft winkend auf Anny zu.)

Anny: (völlig genervt) Stelina, du hast immer noch nicht aufgeräumt. Fang jetzt endlich an, sonst wirst du nie fertig.

Stelina: Ja, gleich. Ich will erst noch einmal auf die Erde gucken, um zu sehen, was da unten los ist. Vielleicht sind die Menschen ja auch noch beim Aufräumen. Emily, kommst du mit?

Emily: Ja, klar. Ich habe sowieso keine Lust mehr zu putzen.

Die beiden Engel gehen zu einem Teleskop (Fernrohr), um auf die Erde zu schauen.